

Monheim ist bunt, tolerant und unterwürfig



Die rund 43.000 Einwohner zählende Stadt Monheim am Rhein hat nicht nur offensichtlich so einige toleranzvernebelte Bürger und in Daniel Zimmermann von der Partei „Peto“ einen extra bunten ~~Leithammel~~ Bürgermeister, sondern dank dieser Konstellation auch bald eine DITIB-Moschee und damit die türkische Schariabehörde mitten in der Stadt. Daniel Zimmermann, das ist jener Islamisierungsförderer, der sich nicht nur für eine Landnahmeinheit des demokratiefeindlichen türkischen Islam-Dachverbandes DITIB einsetzte, sondern dem Islam zur Verwirklichung seiner Pläne in Deutschland auch noch zwei Grundstücke im Wert von rund 900.000 Euro für den Bau schenkte.

Neben den Bunten und Toleranten gibt es aber auch Monheimer, die wenig angetan sind von der Aussicht auf einen aus der Türkei gesteuerten islamischen Hasstempel, in dem die Gewalt aus dem Koran gepredigt wird.

Seit Monaten klärt auch die Bürgerbewegung Pax Europa (BPE) vor Ort auf. Viele Menschen wissen gar nicht was die DITIB ist und wer sich dahinter verbirgt. Selbstverständlich war diese Aufklärungsarbeit dem islamaffinen Bürgermeister ein Dorn im Auge, denn Toleranz gilt natürlich nicht für jene, die seine Ansichten nicht teilen, und so stellte der aufgeschlossene edelmütige Daniel Zimmermann Strafanzeige wegen Volksverhetzung gegen die BPE und schaltete den Staatsschutz ein. Wobei man sich da einmal mehr fragt, wieso muss der Staat

vor jenen geschützt werden, die ihn schützen wollen und nicht vor jenen, die seine Übernahme durch den Islam fördern.

Die BPE lässt sich aber nicht so leicht den Mund verbieten und deshalb wird sie morgen, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr am Rathausplatz in Monheim (zwischen Bushalteplatz und Einkaufszentrum) eine Kundgebung abhalten. Als Hauptredner wird PI-NEWS Autor Michael Stürzenberger dabei sein. Wie üblich bei solchen Kundgebungen wird es Informationsmaterial und persönliche Gespräche geben.

Gleichzeitig haben die bunten Islamisierungswilligen ein Fest der Toleranz in Monheim angemeldet. Der schon in der Namensgebung angelegte Widerspruch fiel offenbar auch hier keinem der Initiatoren auf. Aufklärung über den Islam und das Treiben der DITIB ist jedenfalls unerwünscht, sonst könnte ja womöglich dem einen oder anderen bereits erfolgreich indoktrinierten Monheimer auffallen, wes Geistes Kind Bürgermeister Zimmermann ist und sich bewusst werden, dass er dieses Projekt doch nicht so toll findet und sich eigentlich gar nicht unterwerfen lassen will.

Wer kann sollte die Islamaufklärer der BPE durch seine Anwesenheit unterstützen und mithilfe den toleranten ~~Verblödeten~~ Verblendeten zu erklären, dass die einzige Farbe, die den Islam „bunt“ macht blutrot ist.

Michael Stürzenberger ist schon vor Ort und hat ein Video aufgenommen:

Posted by Michael Stürzenberger on Friday, May 18, 2018